

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 20

Artikel: Happy Birthday
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Dementi

Es stimmt gar nicht, dass die Walliser keine guten Ideen haben. Kaum haben sie gemerkt, dass drei Ziegen eine gleich hohe Subvention einbringen wie eine Grossvieh-Einheit, und schon nehmen die Geissen(-Farmen) rapide zu. Nun fressen aber die Zicklein und Böcklein gerne junge Bäume im Wald ab. Die Förster sagen, eine Geiss erbringe pro Tag 50 Rappen für Milch und etwa gleichviel Subventionsanteil, dafür fresse sie aber für mehr als 20 Franken subventionierten Wald weg. Sie stecken im Dilemma, die Walliser. Sie produzieren zuviel Milch, Weisswein, Williamsbirnen, Aprikosen und Geissen. Was bleibt ihnen noch? Der Bau von Tunnels, Autorennbahnen und Ausländervillen ... Und wovon leben die Bauern? *Schtächmugge*

Happy Birthday

Eine Bedarfslücke hat die findige Industrie entdeckt und prompt ausgefüllt: wir brauchen uns nicht mehr mit Versen und Sprüchen für Geburtstagsgratulationen abzumühen; wir können in der Papeterie etwas viel Originelleres für etliche Franken kaufen, etwas ganz Modernes, das den Empfänger, das Geburtstagskind, das diesen Schlager, will sagen Hit, noch nicht kennt, zum entzückten Staunen bringen wird: das ist die tönende Glückwunschkarte, die dem Empfänger beim Öffnen des Umschlags prompt entgegenrudelt: Happy Birthday! Die Kultur der menschlichen Beziehungen hat sich damit um ein Stück veredelt. Die tönenden Glückwünsche scheinen aber oft zu früh loszugehen; eine Postangestellte, die im Briefversand arbeitet, hat mir geklagt, aus den Briefhaufen heraus quietsche es nun den ganzen Tag «Happy Birthday!» *EN*

Kunstsalon Wolfsberg
Bederstrasse 109, Zürich

H. U. STEGER

Malerei
Reiseskizzen
Zeichnungen

3. Mai bis 2. Juni 1984

Montag 14 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 18.30 Uhr
Mittwoch bis 20 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr

Retuschen

Die Waschmittelindustrie ermöglicht amerikanischen Fernsehanstalten das Herstellen von Filmen verschiedener Familienserien. Sie haben offensichtlich alles Interesse daran, dass möglichst viel schmutzige Wäsche in aller Öffentlichkeit gewaschen wird.



Ein Autoverkäufer erwähnte in einem Inserat, dass er für jedes verkaufte Auto in der Stadt einen jungen Baum pflanzen werde. Umweltschützer fordern eher die Abgabe eines Kaktus an die jeweiligen Käufer.



In einem japanischen Restaurant kann man sein Essen mit einem Computer bestellen. Früher fütterten wir Menschen die Computer, und jetzt füttern sie uns.



Der Familie gehört die Zukunft. Experten behaupten, dass im Jahr 2000 in jedem Haushalt ein Roboter herumläuft.



Ein Politiker forderte den Einsatz der Armee im Kampf gegen die Borkenkäfer. Übungshalber führen bereits Einheiten von Luft- und Bodentruppen momentan landesweit Kämpfe gegen Maikäfer durch.

Peter Reichenbach

Sommer 1984



Ostschweiz
attraktiv + preiswert

Wildhaus
Hotel Friedegg



Renoviert im heimeligen Toggenburger Stil. Günstige Pauschalarrangements für Senioren, Familien (Baby-Sitting), Wanderfreunde und Fischer. Eigene Fischpacht.

Auskünfte und Prospekte:
Familie Wyss, Telefon 074/5 13 13
9658 Wildhaus

HOTEL
Alpenblick
WILDHAUS

Nächst Wandergebiet, Tennis, Mini-golf und Sommer-Curling. Heimelig eingerichtetes Familienhotel, 80 Betten. Gutbürgerliche Küche. Zimmer grösstenteils mit Dusche/ WC, Balkon. Eigene Konditorei und Café, Bar. Wochenpauschale Halbpension Fr. 300.- bis 350.-

M. u. A. Jutzi-Schewe,
9658 Wildhaus, Tel. 074/ 5 13 43

Hotel Krone 
9410 Heiden

800 m ü.M., 5 km vom Bodensee,
ausgedehntes Wanderwegnetz.

Ein Haus zum Wohlfühlen: Alle Zimmer mit WC oder Bad/Dusche und WC, Telefon und Radio. Gemütliche Aufenthaltsräume, separater Fernsehraum. Geheiztes Schwimmbad im Hotelpark. Gediegene Restaurants, Terrassen-Restaurant. Sehr gepflegte Küche. Parkplatz.

H. Kühne, Telefon 071/91 11 27,
Telex 71101, 9410 Heiden



In 15 Minuten auf
1200 m Höhe, mitten
im schönsten
Wandergebiet mit
herrlicher Alpenflora.
Bergrestaurant.

Auskunft: Filzbach
Tel. 058/32 11 68
32 11 55

Sesselbahnen
Kerenzerberg
Filzbach GL

Filzbach /
Kerenzerberg



Hotel Rössli

Das moderne Ferienhotel über dem Walensee. Ruhige Lage. Nähe Sesselbahn. Grosses Wandergebiet. Gratis eintritt ins Hallenbad-Sportzentrum. 2 Kegelbahnen. Zimmer Dusche/WC, Radio, Balkon. HP nur Fr. 43.- Pauschalpreise für Familien. Auskünfte und Prospekt:

B.+ St. Käslin, 8876 Filzbach
Tel. 058/32 18 32



Arbon Bodensee
Steinach, Roggwil

Für Ferien, Weekend, Gesellschafts- und Vereinsausflüge. Prächtige Seequaianlagen mit beheiztem Schwimmbad. Romantisches Strandbad und Camping, Wanderparadies. Erstklass- und gutbürgerliche Hotels.

Auskunft:

Ein See – drei Länder – 1000 Möglichkeiten.

Verkehrsverein Arbon, Bahnhofstrasse 26, 9320 Arbon
Tel. (071) 46 65 77, Telex 71 180.

WARUM AUCH IN DIE FERNE SCHWEIFEN-SIEH DAS GUTE LIEGT SO NAH

St. Galler Land
Ferien und
Wander Land

AUSKUNFTE UND PROSPEKTE: FSG-VERKEHRSBÜRO, 9001 ST.GALLEN